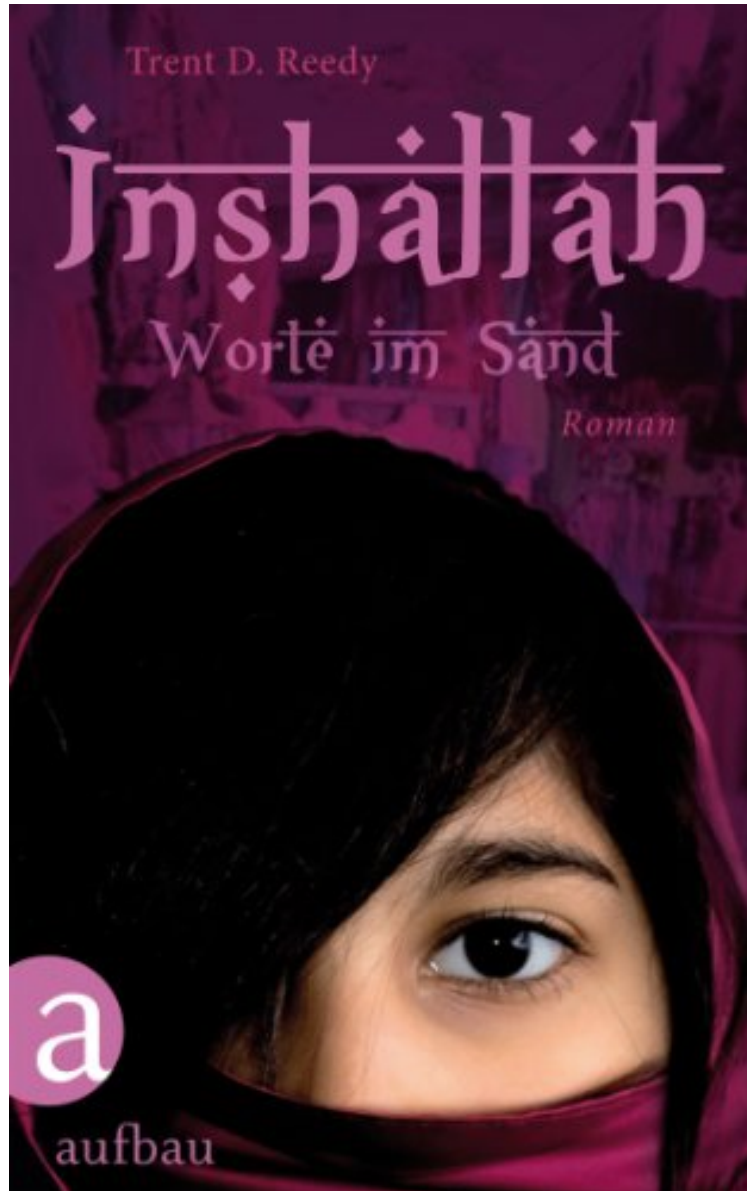


[Free and download] Inshallah - Worte im Sand: Roman

## Inshallah - Worte im Sand: Roman

Von Trend D. Reedy

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1266384 in eBooksVerffentlicht am: 2012-08-22Erscheinungsdatum: 2012-08-22File Name: B00911JZN2 | File size: 20.Mb

**Von Trend D. Reedy : Inshallah - Worte im Sand: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Inshallah - Worte im Sand: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. .... und was bleibt ist die HoffnungVon Cleo (www.ichlesehaltgern.wordpress.com)Ich habe ja schon das eine oder andere Buch ber Afghanistan gelesen. Die meisten Alle sind traurig, viele von ihnen lassen dich als Leser recht deprimiert

und sehr nachdenklich zurück. Umso mehr freut es mich, dass bei Inshallah, Worte im Sand nur das Zweite eintrat das dafür eine ganze Zeit lang. Aber fangen wir doch mal am Anfang an: Zuleika ist ein Mädchen, das einem wirklich Leid tun kann. Die Mutter ist tot und sie lebt mit ihrer Schwester, ihrem Vater und dessen Zweitfrau in einem kleinen Haus. Wie wohl jedes Mädchen in Afghanistan muss sie recht viel im Haushalt mithelfen, was ihrem freundlichen und lieben Wesen jedoch nicht viel anhaben kann. Vielmehr leidet sie unter den Insektien eines bestimmten Jungen. Zuleika hat seit Geburt eine Hasenscharte, lebt damit recht gut; nur eben nicht mit den Insektien und Demütigungen, die damit einhergehen. Hier überraschte mich die zuerst authentische Darstellung Zuleikas. Wie eine gute Muslima es nun mal tut, nimmt sie ihr Schicksal ergeben an und legt ebendieses weiterhin in Gottes Hände. Das kann man verstehen oder auch nicht, aber so ist es nun mal und es hat Zuleika für mich noch echter und greifbarer gemacht. Allgemein muss ich sagen, dass ich mir bei einem amerikanischen Autoren die Figuren etwas anders vorgestellt hätte, aber entweder hatte Herr Reedy einen guten Berater oder einfach sehr viel Einfühlungsvermögen und recht viel Hintergrundwissen über die Afghanen gesammelt: so kamen die Amerikaner nicht heroisch und wie die Retter der Armen und Hinterwäldlern über, sondern auch recht einfühlsam, vorsichtig und bestrebt, ja alles richtig zu machen. Die Afghanen wurden als das dargestellt, was sie sicher auch sind (soweit mein Wissen reicht): ein stolzes Volk, das sehr viel Leid und Elend hat ertragen müssen; das sich allerdings doch irgendwie immer wieder aufrappelt und unabhängig sein will. Ich empfand Zuleikas Familie zutiefst menschlich und habe mich in frohen Situationen mit ihnen gefreut und bei traurigen Begebenheiten mit ihnen getrauert, als wären sie eine Familie, die ich persönlich kenne. Dass das Thema Bildung auch eine Rolle spielt, fand ich super ist doch die weit verbreitete Meinung, dass Frauen im Islam weder lesen noch schreiben können müssen, weil sie eh den ganzen Tag in der Küche und mit den Kindern verbringen. Reedy zeigt, dass auch muslimische Frauen dahingehend Bedürfnisse haben, die befriedigt werden wollen und dass dies auch möglich ist. Das Buch hinterlässt so einiges an Gedanken. Hauptsächlich positiver. Es gibt Hoffnung. Und nein, nicht alles, was die Amerikaner machen dient dazu, die Afghanen zu amerikanisieren. Hoffen wir, dass Afghanistan eines schönen Tages in Frieden leben kann und rechtschaffene, ehrbare Frauen auch ohne Gitter durch die Gegend laufen dürfen ohne mit Repressalien rechnen zu müssen. Hoffnung hinterlässt dieses Buch, ja. Eigentlich ganz gut, oder? Denn Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut geschrieben Von Yvonne Dieses Buch habe ich im Rahmen der Lies dich rund um den Globus-Challenge gelesen und es hat mir wirklich gut gefallen. Das Buch spielt in Afghanistan und Hauptperson ist Zulaikha. Zuleika hatte es mir von Anfang an angetan. Sie lebt mit ihrem Vater, drei Brüdern, einer Schwester und der zweiten Frau ihres Vaters gemeinsam in einem Haus und wird dort, zumindest für meine westlichen Begriffe, eher als Sklavinnen gehalten. Malekha, die zweite Frau ihres Vaters, kommandiert sie herum, sie muss den Haushalt machen, einkaufen gehen und auf die kleineren Brüder aufpassen. Für Zuleika ist dies alles völlig normal. Sie begehrt nicht dagegen auf, sie nimmt ihr Leben so, wie es für sie vorherbestimmt ist, hin. Einzig die wenigen Momente, in denen sie sich zu Meena stellt um lesen und schreiben zu lernen zeigen einen Anflug von Eigenständigkeit und Auflehnung gegen die Traditionen. Aber auch alle anderen Figuren waren sehr authentisch dargestellt. Der strenge, aber meist auch liebevolle Vater, der zunächst sehr in den Traditionen verhaftet ist, sich aber später doch noch öffnet. Zeynab, die Schwester Zuleikas, die mit 15 Jahren verheiratet wird und die Hölle auf Erden erlebt. Aber auch die Amerikaner, die sich um Zuleika kümmern, die ihre angeborene Hasenscharte operieren können und Zuleika damit ein ganz neues Lebensgefühl schenken. Ein Lebensgefühl, welches ihr ermöglicht ganz sanft aus einigen Traditionen auszubrechen. Das Buch macht einerseits sehr nachdenklich. Ich kann mir kaum vorstellen, dass Frauen in der heutigen Welt noch unter solchen Umständen leben müssen. Furchtbar! Andererseits macht es Hoffnung, da die Familie sich der Moderne am Ende ein kleines Stückchen weit öffnet. Gerade so viel, dass es nicht unglaubwürdig wirkt. Von mir gibt es 3 Sterne für ein gutes Buch, welches sich schnell, aber nicht leicht, lesen lässt und zum nachdenken anregt. 0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gefällt mir Von Christa K. Ich habe dieses Buch nicht für mich gekauft, sondern für eine Bekannte bestellt. Die Lieferung war sehr pünktlich und das Buch in einem einwandfreien Zustand.

**Kurzbeschreibung** Die weigoldenen Strahlen der Sonne brachen durch die Wolken. Hoffentlich war dies eine Botschaft Allahs. Ein Zeichen dafür, dass alles besser wurde. Dass das Leben etwas Wahres, Bleibendes und Sinnvolles bereithielt. Zulaikha hofft. Auf Frieden, jetzt, wo die Taliban fort sind. Darauf, nicht mehr das Eselgesicht mit der Hasenscharte zu sein. Einen Mann zu finden. Lesen und Schreiben zu lernen. Dann kommen die Amerikaner. Sie versprechen, Zulaikas Mund zu richten. Zugleich trifft sie Meena, die anbietet, sie zu unterrichten. Darf Zulaikha hoffen, dass ihre Träume wahr werden? Tief bewegende Einblicke in eine Mädchenseele im heutigen Afghanistan. **Booklist** Voll wunderbarer Menschlichkeit und einem Versprechen von Möglichkeiten. **SCHOOL LIBRARY JOURNAL** Kurzbeschreibung Die weigoldenen Strahlen der Sonne brachen durch die Wolken. Hoffentlich war dies eine Botschaft Allahs. Ein Zeichen dafür, dass alles besser wurde. Dass das Leben etwas Wahres, Bleibendes und Sinnvolles bereithielt. Zulaikha hofft. Auf Frieden, jetzt, wo die Taliban fort sind. Darauf, nicht mehr das Eselgesicht mit der Hasenscharte zu sein. Einen Mann zu finden. Lesen und Schreiben zu lernen. Dann kommen die Amerikaner.

Sie versprechen, Zulaikhas Mund zu richten. Zugleich trifft sie Meena, die anbietet, sie zu unterrichten. Darf Zulaikha hoffen, dass ihre Trume wahr werden? Tief bewegende Einblicke in eine Mdchenseele im heutigen Afghanistan. Booklist Voll wunderbarer Menschlichkeit und einem Versprechen von Mglichkeiten. SCHOOL LIBRARY JOURNALber den Autor und weitere MitwirkendeTrent Reedy, geb. in Iowa, schrieb, bis die Armee ihn nach Afghanistan einzog. Seine Erfahrungen im Krisengebiet inspirierten ihn zu Inshallah. Heute lebt der Autor mit seiner Familie im Bundesstaat Washington. [www.trentreedy.com](http://www.trentreedy.com)